Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 1 749 470, Wechsel 51 209 856, Effekten 4 201 058, do. des Spez.-Sicherstell.-F. für die Pfandbr. 5 640 950, Aktien der Centralwechselstuben A.-G. 766 000, Pfandbr.-Vorrat 3 256 940, Vorschüsse a. Effekten 17 682 282, bedeckte Kredite 3 176 648, Pfandbr.-Darlehen 108 439 606, Bardarlehen 872 136, Kommunal- u. Eisenbahn-Anlehen 2 633 700, Forder. auf ausl. Plätze 1 139 136, do. in lauf. Rechnung 18 977 859, subhast. Immobil. 59 287, Bankgebäude 1 650 000, Debit. u. transit. Posten 14 819 848. — Passiva: A.-K. 12 600 000, R.-F. 6 300 000, Gewinn-R.-F. 2 746 339, Res. für Kursdifferenzen bei Effekten 1 000 000, im Wechslergeschäft invest. Spez.-R.-F. 800 000, Pens.-F. 1 481 217, Pfandbr. im Verkehr 107 954 800, verl. Pfandbr. 2 315 100, Einlagen 59 233 432, aushaftende Coup. 106 409, Guth. der Hypoth.-Darlehensnehmer 1 297 565, Georg von Bartal-Stiftung 120 000, Emerich von Hodossy-Stiftung 51 184, Kredit. u. transit. Posten 34 683 925, Saldo der transit. Zs. 2 886 426, Gewinn inkl. Vortrag 2 698 377. Sa. K 236 274 775.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Spesen 704 237, Bezüge des A.-R. 12 000, Steuern u. Gebühren 315 906, Haussteuer u. Spesen 68 467, Verluste bei Wechsel u. and. Forder. 82 914, Abschreib. auf sämtl. Einrichtungen der Filiale VIII, Calvin-ter 10 38 723, Gewinn inkl. Vortrag 2 698 377. — Kredit: Vortrag a. 1908 428 605, Zs. 2 556 509, Mieten 203 275, Provis. u. Gewinn im Pfandbr.-Geschäfte u. Diversi 732 236. Sa. K 3 920 625.

Gewinn-Verwendung: An Gewinn-R.-F. 95 395, 4% Tant. des leit. Dir. u. d. Beamten 90 791, 8% Tant. d. Dir. 181 582, 14 1/6% Div. 1 785 000, an Pens.-F. 24 000, f. Wohltätigkeits- u. gemeinn. Spenden 12 000, Remun. an die Beamten 35 000, Vortrag auf 1910 K 474 609.

Dividenden 1872—1909: 7, 7 1/2, 8, 7 1/2, 7, 7, 8, 9, 10, 11, 11, 9 1/3, 9 1/3, 9 1/3, 9 1/3, 9 1/3, 9 1/3, 10, 10, 10 2/3, 11 1/3, 12 2/3, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 12 5/6, 12 5/6, 13 1/3, 13 1/3, 13 1/3, 14 1/6, 14 1/6, 14 1/6, 14 1/6.

Direktion: Präs. Alex. von Bujanovics; Vizepräs. Dr. Jos. Schmidt (leit. Dir.), Dr. Eugen Kunz; Direktions-Mitglieder: Carl Gomperz, Dr. Georg Gschwindt, Alois Hauszmann, Jos. Louis Hirsch, Gustav Lovrich, Titus von Németh, Géza v. Szitányi, Josef von Wolfner; Direktoren: Finanz-Dir. Wilh. Földiak, Dir. der Hypothekar-Credit-Abt.: Emerich Körösi, Direktorialstellvertreter: Franz Kalliwoda.

Aufsichtsrat: Präs. Alois von Heinrich, Dr. Alexander von Hodossy, Dr. Eduard Krausz, Stefan von Pucher.

Union-Bank in Wien, Rengasse 1,

mit Filiale in Triest u. priv. Abteil. für Bosnien u. Herzegowina in Sarajevo, auch mehrere Wechselstuben in Wien.

Gegründet: 6./3. bezw. 12./3. 1870, eingetr. 14./3. 1870. Rev. Statut 2./7. 1909.

Zweck: Betrieb von Bank-, Kommissions-, Börsen- u. Wechselgeschäften jeder Art, Förderung von Handel u. Gewerbe, Bodenkultur u. landw. Ind. in jeder Richtung. Die Ges. ist berechtigt, eigene verzinsl., ev. verlosb. Oblig. auf Namen oder Überbringer auszugeben; die Verlos. muss ohne Prämie erfolgen, u. darf der Gesamtbetrag der jeweilig ausgegeb. Oblig. die Summe des eingezahlten A.-K. nicht übersteigen. Diese Oblig. dürfen auf keine geringeren Beträge als K 200 und auf keine kürzere Verfallzeit als 1 Jahr lauten. Die Bank übernahm anfangs Juli 1908 das Wiener Bankhaus J. H. Stametz & Co. Nachfolger, sie ist kommandit. beteil. bei der Kommandit-Ges. A. Herzmansky in Wien u. bei der Kommandit-Ges. Leibuka Barber's Nchf. in Czernowitz. Ausserdem ist die Bank lt. Geschäftsbericht für das Jahr 1909 durch Aktienbesitz an folg. Ges. interessiert: Bank f. Oberösterreich und Salzburg, Kroatisch-slavon. Landes-Hyp.-Bank, Österr.-ungar. Bank, Ungar. Agrar- u. Rentenbank, Wiener Giro- u. Kassen-Verein, Erste Österr. Allg. Unfall-Versich.-Ges., Erste österr. Aktien-Ges. f. öffentl. Lagerhäuser, Holz-Handels-A.-G., Ungar. Elektr.-Ges., Kohlen-Ind.-Verein, Oesterr. Lloyd, Erste Ungar. Papier-Ind.-A.-G., J.-Ind.-Ges., Triester Jute-Ind.-Ges., Veitscher Magnesitwerke-Ges. Verein. Telephon- u. Telegraphen-Fabrik A.-G. Czeija, Nissl & Co., Wiener Automobilfabrik A.-G. vorm. Gräf & Stift, ferner durch Konsortialbeteilig. bei nachstehenden Ges.: „Apollo“ Mineralöl-Raffinerie A.-G., Brüner elektr. Strassenbahnen, Brüxer Strassen- u. Elektr.-Ges., Elektrizitätswerk Wels, A.-G. der Kleinmünchner Baumwollspinnereien u. mechan. Weberei, Triester Kleinbahn., sowie bei folgenden Unternehm.: Konsortium für den Verkauf der Wiener Kasernengründe u. Adriatische Hafenbau-Unternehm.

Fusion mit der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft in Wien. Die a.o. G.-V. v. 14./10. 1908 beschloss die Fusion mit der Internationalen Elektrizitäts-Ges. in Wien, deren gesamte Aktiven u. Passiven auf die Union-Bank übergingen und deren Unternehmen in einer eigenen Abteilung für elektrischen Betrieb mit bereits bestehenden Unternehmungen der Bank vereinigt wurden. Den Aktionären der Internationalen Elektrizitäts-Ges. wurden vom 20./11. 1908 ab für je 1 Aktie zu nomin. K 400 nebst lauf. Coup. 1 1/5 Aktien der Union-Bank zu nomin. K 400 mit Div.-Berechtig. vom 1./1. 1909 ab eingehändigt. Gleichzeitig wurde in der Zeit vom 20./11. bis 25./11. 1908 einschl. den Aktionären der Intern. Elektrizitäts-Ges. freigestellt, die im Umtausch zu empfangenden Unions-Bank-Aktien der Bank gegen einen Barbetrag von K 600 für je 1 1/5 Unions-Bank-Aktien zu überlassen. Die neue Abteilung der Bank für Elektrizitäts-Unternehmungen umfasst: die Unternehmungen in Bielitz u. Budweis, die Pölswerke bei Knittelfeld, die Aktien der Brüner elektrischen Strassenbahnen, der Brüxer Strassenbahn- u. Elektrizitäts-Ges., der Teplitzer Elektrizitäts- u. Kleinbahn-Ges., der Triester Kleinbahnen u. der Aktien-Ges. Elektrizitätswerk Wels.